

Stiftung fördert Zooschule für Usedomer Kinder

Sie bezahlt den Schulen den Eintritt/ Noch nutzen nicht alle dieses Angebot

Von Cornelia Meerkatz

Heringsdorf/Wolgast. So macht Schule Spaß: Die Klasse 2a der Heringsdorfer Grundschule besuchte zusammen mit ihrer Klassenlehrerin die Wolgaster Zooschule im Tierpark, die von der Biologie- und Chemielehrerin Ulrike Höhn der Karlshagener Heineschule geleitet wird. Es ging um Haus- und Heimtiere. Natürlich durften da Kaninchen nicht fehlen – also mussten die Schüler auch beweisen, dass sie in der Lage sind, einen Kaninchenstall einzurichten und für Mümmelmann das richtige Futter auswählen können.

Das Projekt der Zooschule im Tierpark Wolgast gibt es seit 2012 und ist als außerschulischer Lernort bestätigt. Die Idee, Grundschulen der Insel Usedom dorthin zu schicken, hatte Heinz-Egon Achterkerke 2013 gemeinsam mit dem ehemaligen Leiter des Forstamtes Neu Pudagla, Norbert Sün-

dermann. Achterkerke besprach sich mit der Leiterin der Grundschule Heringsdorf, Grit Vehreschild, um seine Projektidee für die Achterkerke-Stiftung für Kinder vorzustellen. „Ich war sofort vom Inhalt und der Sinnhaftigkeit des Projektes überzeugt“, sagt Vehreschild.

Es wurde daraufhin ein genehmigtes Projekt der Achterkerke-Stiftung für die Grundschulen der Insel Usedom, wobei für jede Klasse die Eintrittsgelder übernommen werden. Weiterhin übernimmt die Stiftung für zwei Schulen, Heringsdorf und Karlshagen, auch die Buskosten im Rahmen des Projektes. „Deshalb besuchen die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 2 der Grundschule Heringsdorf jedes Jahr die Zooschule des Tierparks Wolgast“, freut sich die Schulleiterin.

Auch ein Rundgang durch den Tierpark mit einer Tierpflegerin gehört dazu. Es wird dabei nicht nur altersentsprechend Wissen

vermittelt, sondern es ist so auch möglich, einige Tiere zu streicheln oder zu füttern. Die Schüler lernen, sich rücksichtsvoll zu verhalten und sich ruhig den Tieren zu nähern. Seit 2013 hat die Achterkerke-Stiftung etwa 15 000

Euro für das Projekt Zooschule bereitgestellt und so die Bildungs- und Erziehungsarbeit verlässlich bereichert. Insbesondere die Übernahme der Fahrtkosten für den Bus ist für Heringsdorf und Karlshagen wichtig, da es sonst

durch die bestehenden Verkehrsbedingungen nicht möglich wäre, dieses Angebot in einen Schulvormittag zu integrieren. Neben dem Projekt Zooschule wird auch das Schulprojekt der Stiftung „In Lesewelten hineinwachsen“ von den Spenden des Freundeskreises der Achterkerke-Stiftung finanziert. Über dieses wurde bereits mehrfach der Lesewettstreit der Grundschulen der Insel Usedom ausgetragen sowie Buch- und Geldpreise für die Teilnehmenden und ihre Schulen zur Verfügung gestellt.

Leider nutzen mehrere Grundschulen auf Usedom dieses Zooschulangebot noch nicht. „Die Eintrittsgelder stehen aber für alle Schulen bereit“, betont Grit Vehreschild. Wer also Interesse hat – Anträge an die Stiftung per Mail über stiftung@achterkerke.com oder über die Schulleiterin der Grundschule Heringsdorf: grundschule.heringsdorf@ahlbeck.de oder Telefon 037 378/22 351.



Das macht Spaß: In der Zooschule durften die Zweitklässler aus Heringsdorf auch die Tiere wie Maus und Frettchen streicheln. FOTO: PRIVAT